

ER *liebt*

Dezember 2022

Mitteilungsblatt der Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach

Wie viele kleine Lichter
muss Gott uns ausblasen,
bis uns das eine Licht aufgeht?

Die Freude an Gott,
meinen Heiland und Retter.

Die Freude,
dass er herabgekommen ist zu mir,
dass er Mensch geworden ist,
nicht bloß ein Mensch wie ich,
sondern ein Mensch für mich,
mein Heiland.

(Th. Brüggemann)

Ein Wort des Pfarrers:

Advent – Beginn eines neuen Kirchenjahres. Wir sind in unseren Pfarren eingeladen, uns von neuem auf das Geheimnis Gottes einzulassen, der den Weg zu uns Menschen sucht, um uns nahe zu sein. Er will für jeden von uns das Heil - erfülltes Leben. Dieses wird dort wachsen können, wo der Mensch sich dem Anruf Gottes öffnet, auf Christus, dem menschengewordenen Wort Gottes, hört und sich ganz der Verheißung Gottes anvertraut. Aus diesem Geist heraus prägt Gott den Menschen. Gott zu lieben und seinem Willen zu bejahen, ist also das erste. Die Mutter Gottes hat es uns in wunderbarer



Weise vorgelebt. „Das Ja zu Gott“ bestimmt ihr Leben und wird auch unser Leben bestimmen. „Das Ja zu Gott“ beeinflusst unser Leben in der eigenen Familie, in den Aufgaben unseres Berufes, in unseren Gemeinschaften und Pfarren. Die Liebe zum Nächsten ist eng mit der Liebe zu Gott verbunden. So sehr hat Gott uns geliebt, dass er seinen eigenen Sohn in diese Welt sandte.

Lassen wir uns auf dieses Geheimnis ein und gehen wir - so gut es für uns möglich ist – den Weg mit ihm. Ich



bitte jeden einzelnen von uns: Mache es wie Gott – Werde Mensch!

Einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Pfarrer Franz Pfeifer ■

Wochenplan für die Pfarren im Jahreskreis

Kanzlezeiten:

Dienstag	9:00 Uhr bis 11:00 Uhr	HW
Donnerstag	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	SB

Gottesdienste:

Dienstag	8:00 Uhr Messe	HW
Donnerstag	18:00 Uhr Rosenkranz	SB
	18:30 Uhr Messe	SB
	18:30 Uhr Rosenkranz	HW
Freitag	18:30 Uhr Messe	HW
Samstag	18:30 Uhr Vorabendmesse	HW
Sonntag	8:00 Uhr siehe Pfarrverband	
	10:00 Uhr siehe aktuell	

Krankenkommunion: erste Woche im Monat
bitte Neumeldung in der Pfarrkanzlei

Beichte: siehe **Pfarrverband**
aktuell
oder nach Vereinbarung mit dem Pfarrer

Rorate: HW Freitag 2.12., Freitag 9.12. und Freitag 16.12.
jeweils um 6:30 in der Kirche
SB Donnerstag 1.12. und Donnerstag 22.12.
Samstag 17.12. mit anschließendem Frühstück
jeweils um 7:00 in der Kirche

Adventkonzerte in der Pfarrkirche HW:

25.11. um 19:00 Uhr mit dem **Oberkrainer Fan Quintett**
26.11. um 19:15 Uhr Adventsingen des **Kirchenchores** HW
17.12. um 18:00 Uhr Adventandacht mit der
Blasmusik Bucklige Welt Nord
18.12. um 16:00 Uhr **Weihnachtsstück** der „Jesus friends“

Leg deine Hände
in seine Hände
und sei dessen
sicher und gewiss:
Er
wird alles zu einem
guten **Ende**
führen.

**Das Betlehemlicht steht
am Heiligen Abend in
beiden Pfarren
ab 10:00 Uhr
zur Abholung bereit.**

In dieser Ausgabe ist ein Erlagschein für einen freiwilligen **Heizkostenbeitrag** für die Kirchen Hochwolkersdorf und Schwarzenbach beigelegt. Durch die Größe der Kirchen, die schlechte Isolierung und die massiv gestiegenen Energiekosten fallen wieder beachtliche Kosten an. Wir bitten um Ihre Spende, Sie können diese auch persönlich in der Pfarrkanzlei einzahlen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Familienmessen

Liebe Familien, liebe Kinder!
Wir von der rhythmischen Gruppe, gestalten immer wieder die Familienmessen zu verschiedenen Themen.

Es freut uns, wenn ihr in die Kirche kommt, um die Messen mit dem Herrn Pfarrer und mit uns zu feiern.

Wer von euch gerne singt und musiziert, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Es wäre schön, wenn sich unsere Gruppe vergrößert. Sei einfach dabei, wir freuen uns auf dich.

Ingrid Kornfeld ■



Das PLAUDERBANKERL

am Kirchenplatz - in der Schulgasse - am Friedhof

Die bei der Familienmesse am 18.9.2022 vom Herrn Pfarrer gesegneten Bankerl laden ein, mit anderen Menschen Zeit zu verbringen und ins Gespräch zu kommen.

NIEMAND DA ?

Dann kommen sie ins
PLAUDERNETZ !!

Wenn sie **05 1776 100** anrufen
(täglich von 12 Uhr - 20 Uhr besetzt),
werden sie mit

Plauderpartner*innen

Verbunden, die sich freiwillig
gemeldet haben, weil sie
gerne plaudern und zuhören.

**ANONYM
VERTRAULICH
UNKOMPLIZIERT**



Elfriede Linzer ■



Gegen **Langeweile** und **Alleinsein**
bitte **einfach ausprobieren**

Eine Initiative der
Caritas

Ferienbetreuung in Hochwolkersdorf

Zum zweiten Mal fand auch heuer wieder im Juli und August die Ferienaktion der Gemeinde Hochwolkersdorf statt, an der sich neben vielen Vereinen auch unsere Pfarre wieder mit großer Freude beteiligt hat.

Am 11. Juli und 1. August wurde ein kunterbuntes Ferienspielprogramm im Pfarrheim angeboten, an dem sich viele Schüler zwischen 6 und 10 Jahren mit Spaß & Freude beteiligt haben. Eine Kirchturmführung, ein Kirchenbesuch, kreative Gestaltung von T-Shirts, Schwungtuchspiele uvm. haben den gemeinsamen Vormittag beinahe zu schnell vergehen lassen. Unsere KFB hat sich um das leibliche Wohl der Burschen und Mädels gekümmert. Zum krönenden Abschluss waren am Himmel viele

bunte Luftballons mit persönlichen Nachrichten der Kinder zu sehen.

Für ganz große Begeisterung haben die Lagerfeuerabende am 22. Juli und 12. August gesorgt! Würstel vom Grill, Lagerfeuer-Romantik mit Musik und Übernachtung im Zeltlager im Pfarrgarten haben für eine unvergessliche Nacht unter dem Himmelszelt gesorgt.

Unser Herr Pfarrer und seine Helfer der Pfarre wünschen sich von ganzem Herzen, dass die Kinder viele schöne Erinnerungen mit nach Hause genommen haben, an die sie noch



lange gerne zurückdenken. Eine wirklich gelungene Aktion unserer Gemeinde – für Groß & Klein.

Abschließend ein großes Danke an alle Pfarrfreunde, die mit so viel Engagement und Leidenschaft mitgewirkt haben.

Daniela Karuza ■



Neuer Urnenhain

Zu Allerheiligen wurde der neu errichtete Urnenhain in unserem Friedhof von Herrn Pfarrer Franz Pfeifer gesegnet. Es stehen somit 18 neue Urnengrabstellen zur Verfügung. Der Urnenhain ist nicht nur optisch, sondern auch praktisch sehr gelungen und wurde gut in unserem sehr gepflegten Friedhof integriert.

Ein besonderes Danke gilt der Firma Adrian Bernhard aus Schwarzenbach und seinen Mitarbeitern, sowie Herrn Josef Wedl und Herrn Johann Eidler (Steghof) für die Mithilfe.

Weiters besteht die Möglichkeit einer Erdbestattung einer Urne im Familiengrab oder eines eigenen Urnengrabes – Größe 1 x 1 Meter. Bei Bedarf bitte bei Herrn Pfarrer Pfeifer oder Herrn Martin Fürst anfragen.

Martin Fürst ■

Grabpflege

Auf Grund mehrerer Beanstandungen wird ersucht, auf Mülltrennung zu achten und keinen mitgebrachten Hausmüll am Friedhof zu entsorgen. Blumen und Erde bitte auf den Misthaufen, abgebrannte Kerzen in den vorgesehenen Restmüllsack, Kränze und Buketts, die mit Draht gebunden sind, in den Verbrennungsofen hinter dem Parkplatz.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Fronleichnam

Fronleichnam ist ein Hochfest im Kirchenjahr, wo das Sakrament der Eucharistie gefeiert wird. Bei

herrlichem Wetter – beginnend mit der heiligen Messe in der Kirche – konnten wir die Prozession zu den liebevoll gestalteten Altären begehen. Die Erstkommunionkinder begleiteten

den Herrn Pfarrer und das geweihte Brot in der Monstranz durch die Straßen. Dank einiger Mütter konnten die Kinder viele Blumenblüten streuen. Musik, Feuerwehr, Kirchenchor, Minis und viele Gläubige konnten dem schönen Brauchtum beiwohnen.

Warum 4 Altäre? Es werden jeweils die Anfänge eines der vier Evangelien vorgetragen. Zum Schluss wird dann mit dem Allerheiligsten der Wettersegnen in alle vier Himmelsrichtungen erteilt.

Rosi Tyras ■



PILGERN BETEN MIT DEN FÜSSEN

LOSLASSEN

AUFBRECHEN

WEIT-BLICKEN

ANKOMMEN

Auch heuer machte sich wieder kurzfristig eine kleine Gruppe, mit persönlichen und pfarrlichen Anliegen im Gepäck, auf den Weg zum Gnadenort Maria Zell.

Tage der Besinnung, der Freude, des Betens, Bittens und Dankens.

Nächstes Jahr im August ist wieder eine Pfarr-Wallfahrt nach Maria Zell mit Bus geplant.

Martina Kabinger ■



Andacht mit Kräuterweihe in Hackbichl

Aufgrund ihrer Genesung ließ Frau Theresia Kühteubl in Hackbichl 3 ein Marterl errichten welches am 15. August 1996 von Herrn Pfarrer Josef Mayerhofer eingeweiht wurde.

Seither wird jährlich zu Maria Himmelfahrt eine Andacht mit Kräuterweihe abgehalten.

Wie schon im Vorjahr wurde die feierliche Andacht und die Segnung der Kräuter von unserem Herrn Pfarrer Mag. Franz Pfeifer abgehalten. Anschließend wurden alle Anwesenden zur Agape bei Familie Kühteubl eingeladen.

Johann Kühteubl ■



Gemeinsam Abenteuer & Spaß erleben
Segen & Freude bringen
Menschen helfen & Welt besser machen

Rein in die königlichen Gewänder, die Krone auf den Kopf und dem Stern folgen. Bei jedem Wetter durch Straßen und Täler, auf Stockwerke und Berge, in jedes Haus und jede Wohnung. Sternsingen ist eine Heldentat.

- ★ **WEIL DU** mit dem Segen für das neue Jahr den Menschen Freude bereitest.
- ★ **WEIL DU** Spenden für Sternsingerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelst: Bildung für Straßenkinder, Recht auf Nahrung, Schutz des Regenwaldes.
- ★ **WEIL DU** dich in der Weihnachtszeit mit deinen Freunden/innen für etwas Sinnvolles einsetzt, was noch dazu Abenteuer ist und Spaß macht.

Wir laden dich herzlich ein, beim Sternsingen mitzumachen.

Natürlich musst du es mit deinen Eltern absprechen. Meldet euch doch einfach bei uns!



Termine Hochwolkersdorf:

Mittwoch, 4. Jänner 2023
Donnerstag, 5. Jänner 2023

Weitere Infos finden Sie wie gewohnt in den Schaukästen der Pfarre sowie im Pfarrverband aktuell.

Kontakt:
Tel. 0664 528 82 38

35 Jahre Katholische Frauenbewegung



Wir, die Kath. Frauenbewegung feiern heuer 35 Jahre KfB-Gruppe. Aus diesem Anlass trafen wir uns am 22.6. d.J. zu einer kurzen Marienandacht („Maria

Knotenlöserin“), und einem gemütlichen Beisammensein. Als Dankeschön erhielt jede unserer Mitgliederinnen ein kleines Präsent. Am 9.10. feierten wir eine Dankmesse mit anschließendem Pfarrkaffee.

Ein kurzer Rückblick über unsere vielen Tätigkeiten in unserer Pfarre, einige Schwerpunkte:



Gestaltung (Basteln) von Hochzeitskerzen für alle Brautpaare aus unserer Pfarre, Gestaltung der Osterkerze in unserer Kirche, Fastensuppe, Fastentuch, Adventmarkt, Briefmarkenaktion für Missio, Gestaltung von Maiandachten und Kreuzwegen, div. Kleider-

sammlungen, Pfarrkaffees, Frühstück bei Erstkommunion, seit einiger Zeit erhalten die Täuflinge unserer Pfarre ein besticktes Taufmascherl, Bücherei bzw. Buchpräsentation von Mag. Stefan Zehetner uvm ... Ebenfalls konnten wir durch unsere Mitarbeit und Ihre Unterstützung und Besuche unserer Veranstaltungen einige Anschaffungen in unserer Pfarre bisher tätigen bzw. ankaufen wie z.B. Errichtung des Bücherstandes in unserer Kirche, Einrichtung bzw. Geschirr im Pfarrheim, Prozessionskreuz, Weihwasserkessel, Singbücher Jerusalem, Opferkerzentisch, Kerzenständer für unseren Altar ... Viele kreative Hände und engagierte Damen helfen mit, und wir sind stolz, dass wir eine gewichtige Gruppierung in unserer Pfarre sein dürfen bzw. sind. Bei unseren Zusammenkünften werden viele verschiedene Themen diskutiert. Unsere KfB-Gruppe zählt zur Zeit 30 Mitgliederinnen.

Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Damen für unsere Gruppe interessieren und uns unterstützen. Bei Interesse bitte bei Erni Fürst, Edith Pucher oder Mitgliederinnen melden.

► Ebenfalls bedanken wir uns herzlich auf diesem Weg bei Ihnen, werte BesucherInnen, die sie uns bei unseren zahlreichen Veranstaltungen unterstützen. DANKE! ◀◀



Fotos: Erni Fürst

Was bedeutet für uns die kfb?

k

Kirche, Kontakt, Kraft, Kommunikation, kreativ, katholisch

f

Freundschaft, Fortbewegung, Freude, freiwillig, fordernd, Feste, feiern, Frauen

b

Begeisterung, belebend, bunt, Bereicherung, Bewegung



bot Gelegenheit für Begegnung und Austausch mit Damen aus ganz Österreich vor allem aus unserem Dekanat.

Segen der Hl. Klara

Der Herr segne dich und behüte dich. Er zeige dir sein Angesicht und erbarme sich deiner.

Er wende dir sein Antlitz zu und schenke dir den Frieden.

Der Herr sei mit dir zu allen Zeiten, und gebe Gott, dass du allezeit in ihm seiest



Von 15.7. bis 20.7. d.J. nahmen drei Damen aus unserer KfB-Gruppe an der österreichweiten (insgesamt 200 Frauen) kfb-Frauenreise nach ASSISI teil (auf den

Spuren der heiligen Klara). Eine der bekanntesten Darstellungen der Hl. Klara ist die mit der Monstranz. Bei dieser Reise konnten wir viele

Eindrücke und Informationen über die Hl. Klara erfahren. Sie stammte aus einer wohlhabenden adeligen Familie, verließ diese und wollte Christus arm folgen, und Teil der Bruderschaft des Franziskus werden. Klara gründete den Orden der Klarissinnen und war Weggefährtin des Heiligen. Franziskus. Ebenfalls besuchten wir die Basilika des Hl. Antonius in Padua.

Das sehr individuelle Programm war eingebettet in liturgische Feiern, gemeinsames Unterwegssein und



Endlich wieder Pfarrfest

Am Sonntag den 26. Juni 2022, nach zweijähriger Coronapause, fand wieder der traditionelle Pfarr-Frühschoppen statt. Alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates, der katholischen Frauen- und Männerbewegung, Pfarrer Franz Pfeifer sowie viele freiwillige Helfer waren mit vollem Eifer bei den Vorbereitungen dabei.



Kartoffelsalat. Nach dem Essen wurden wir mit köstlichen hausgemachten Mehlspeisen verwöhnt. Diese wurden auch beim Mehlspeisenstand verkauft.

Für die musikalische Umrahmung sollte das HAMA-DUO sorgen. Leider konnte einer der Musikanten verletzungsbedingt nicht auftreten. So wurde aus dem Duo eine Ein-Mann-Band. Der verbliebene Akteur Martin Oberger meisterte diese Herausforderung aber bravourös. Mit seiner Musik und ein paar Witzen brachte er eine sehr gute Stimmung in die Fei ergemeinschaft.



Bei herrlichem Wetter konnte eine tolle Veranstaltung durchgeführt werden. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Es gab ausgezeichnete Schnitzel mit einem sehr schmackhaften

Am 24.9. d.J. führte uns, nach zweijähriger Pause, unser KFB-Ausflug zur Wehrkirche nach Edlitz. Kirchenführerin Ingrid Rieger hat uns eine interessante Führung geboten, die Einblick in die geschichtsträchtige Kirche gab. Anschließend gestaltete Pfarrer Ulrich mit uns eine kurze Andacht. Ein gemütlicher Heurigenbesuch ließ den Abend ausklingen.

Erni Fürst, Josefa Doppler,
Edith Pucher ■

Der Tradition entsprechend wurde auch eine tolle Tombola durchgeführt. Dank der Spendenfreudigkeit gab es wieder zahlreiche wunderschöne Preise zu gewinnen.



Fotos: M.K.

Dass den Kindern neben den „langweiligen Erwachsenen“ nicht zu fad wurde, dafür brauchte es ein tolles Kinderprogramm. Mit großem Einsatz sorgten die Betreuerinnen für einen sicheren und reibungslosen Ablauf.

So ging ein stimmungsvoller Frühschoppen erst am späten Nachmittag zu Ende.





Da keine Fixpreise bei der Konsumation verlangt wurden, stand eine Box für „freie Spende“ beim Ausgang. Hier möchten wir uns für die Großzügigkeit aller Gäste bedanken.

Im Namen der Pfarre Hochwolkersdorf bedanken wir uns bei allen Spendern der tollen Tombolapreise, den Mehlspeisbäckerinnen, sowie a l l e n Helfern die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Josef Trimmel ■

Die katholische Frauenbewegung Hochwolkersdorf

ladet recht herzlich zum

Adventmarkt im Pfarrheim

Am 26. November von 15.00 – 20.00 Uhr
und am 27. November von 8.30 – 11.30 Uhr

Welt Laden Wir bieten:

Weihnachtsbillets und Karten

Kaffee, Tee und Kuchen

Kalender

Bücher

Mehlspeise

Abholung der Adventkränze

Die katholische Frauenbewegung freut sich auf Ihr Kommen.
(Der Reinerlös wird für pfarrliche Zwecke verwendet)

*Wir wünschen allen einen besinnlichen und ruhigen Advent, sowie ein
frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute fürs kommende Jahr!*

*Einen besinnlichen Advent
und ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen Ihnen der Pfarrgemeinderat
und Pfarrer Franz Pfeifer*



Der historische Jesus von Nazareth

Am 30. November 2022 wird um 19:00 Uhr ein Vortrag zum Thema „Der historische Jesus von Nazareth“ im Pfarrheim Hochwolkersdorf stattfinden. Als Althistoriker setzt sich Mag. Stefan Zehetner auch mit der Zeit Jesu Leben auseinander und betrachtet anhand neutestamentarischer, apokrypher und antiker Quellen das Leben eines Menschen, der zur Leitfigur des Christentums wurde und selbst in anderen Weltreligionen seinen Platz gefunden hat.

Stefan Zehetner ■

FIRMUNG 2022



13 Jugendliche, 6 aus Schwarzenbach und 7 aus Hochwolkersdorf haben sich seit vorigen Herbst unter dem Motto „Brennender Dornbusch“ auf die Firmung vorbereitet. Am 10.9.2022 war dann der große Tag! Im festlich geschmückten Pfarrgarten Schwarzenbach zelebrierte Regens Dr. Richard Tatzreiter die Hl. Messe mit der Festgemeinde.

Eveline Oberger ■

Foto: Nicole Oberhofer

<https://www.nicoleoberhofer.com/>

Erntedankfest



Am Sonntag, den 25. September feierten wir in der Pfarrkirche Schwarzenbach das alljährliche Erntedankfest. Die Erntekrone wurde im Pfarrhof geweiht. Anschließend gingen wir mit der Erntekrone in die Kirche. Dort feierten wir das Hochamt als Dankmesse. Der Herr Pfarrer hielt

eine sehr aufschlussreiche Predigt. Die Jungen Sänger umrahmten das Hochamt mit schönen Liedern. Vor dem Segen bedankte sich der Bauernbundobmann beim Herrn Pfarrer und bei den Ortsbauern und Ortsbäuerinnen für die schöne Gestaltung der Messe. Wegen

Schlechtwetter fand die Agape im Pfarrheim statt, wo wir von 2 Musikanten unterhalten wurden. So endete das heurige Erntedankfest mit einem würdigen Abschluss.

Ferdinand Gruber ■

Zusatz-Aufgabe des ‚Brücken‘-Heiligen

Welch zeitlose Botschaften uns Heilige vermitteln können, mögen wir am Beispiel des Hl. Johannes von Nepomuk erfahren. Früher vor allem zum Schutz vor Hochwasser angerufen – und daher meist die Statuen bei Brücken aufgestellt, dürfen wir ihn heute sicherlich auch bitten, dass wir mit dem notwendigen Regenwasser versorgt werden.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wurde unsere Statue ursprünglich an der sog. ‚Eisernen Brücke‘ aufgestellt. Sie fand über das Kriegerdenkmal zu ihrem heutigen Platz **beim Eingang der Pfarrkirche**.

Dadurch hat der ‚Brücken‘-Heilige gleichsam noch eine neue Aufgabe übernommen. – Den Menschen eine **Brücke** zu bilden von unseren Straßen, von unseren Lebenswegen hinein in die Kirche. So lädt er uns ein nicht vorbei-, sondern hineinzugehen und wartet sieben Tage die Woche zur Begrüßung.

Das **neue Dach in Form einer ‚Welle‘** soll vor schädlichen Witterungseinflüssen schützen. Durch die Fürsprache des Heiligen mögen auch wir vor manch pandemischen ‚Wellen‘ verschiedenster Art, die uns oft viel Sorgen bereiten, bewahrt bleiben. Er gilt auch **als Patron der**

‚**unschuldig Verdächtigen**‘. – Wie notwendig haben ihn viele in unserer Zeit in diesem Sinn als Schutzheiliger. Nicht nur jene, für die die ‚Unschuldsvermutung‘ gilt und die um ihren Ruf bangen, sondern vor allem jenen, die tatsächlich unschuldig um ihr Leben zittern müssen.

» Die komplette Heiligengeschichte und Historie können Sie in der ‚ERlebt‘ Juli-Ausgabe 2022 im Detail nachlesen.. «

Die **Restaurierungsarbeiten** konnten nunmehr unter fachmännischer Aufsicht des Bundesdenkmalamtes und durch das Engagement vieler Beteiligter, vor allen von Herrn Dr. Johann Gneist, abgeschlossen werden. Er wies bei der feierlichen Segnung am Sonntag, dem 23. Oktober 2022 auch auf die Bedeutung der Fürsprache des hl. Johannes in besonderer Weise hin.

Mit der Johannes-von-Nepomuk-Statue und der Mariensäule konnten die ersten Vorhaben erfolgreich realisiert werden, nämlich die **Erhaltung christlicher Denkmäler** in unserer Gemeinde.

Dies vor allem im Hinblick auf das



Jubiläumsjahr 2025, in dem wir den 250-igsten Jahrestag der Weihe unserer Pfarrkirche feierlich begehen werden und alles in schönstem Glanz erstrahlen soll.

Blasius Geyer ■

Friedenskönigin mitten im Kriegerdenkmal

Nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten wurde am Allerheiligentag dieses Jahres die **Mariensäule** im Kriegerdenkmal neu gesegnet.

Wie es zu ihrer Entstehung kam und welche Umstände sie begleitet haben, lesen Sie bitte in der nachfolgenden Kurzfassung ihrer **Historie**:

Paul I. Esterházy de Galántha gab 1677 den Auftrag für seine Herrschaft in Schwarzenbach einen Marien-Bildstock herzustellen, welcher 1679 geliefert wurde.

Die **Erstaufstellung** dürfte im damaligen Friedhof – dieser befand sich bei der Kirche – erfolgt sein. Es ist anzunehmen, dass sie im Weiteren bei der Anlage des Ortsfriedhofes dorthin gebracht wurde, wie Bildmaterial aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts zeigt.

Später - nach Errichtung des neuen Kriegerdenkmals - nahm sie ihren heutigen Platz ein.

Recherchen zufolge ist sie – als Statue – das älteste christliche Denkmal unseres Ortes.

Sie ist in verhältnismäßig gutem Zustand erhalten geblieben, obwohl der verwendete weiche Sandstein aus dem St. Margarethner Steinbruch auch gewisse Einbußen verursacht hat.

Das unter Denkmalschutz stehende Objekt wurde wiederholt durch die Marktgemeinde Schwarzenbach instandgehalten und zuletzt einer **Generalrestaurierung** (Marienstatue samt Säule) unterzogen, sodass der optische Gesamteindruck des barocken Bildstockes eine gute künstlerische Qualität aufweist.

Über dem mit Schuppendekor verzierten Pfeiler befindet sich auf einem Sockel die **gekrönte Muttergottes** mit dem Jesuskind. – gekrönt als Königin.

So dürfen auch wir - wie in vielen Gemeinschaften - sie als **„Königin des Friedens“** betrachten und um ihre Fürsprache bitten. Sie drückt uns als Anti-Atom-Waffe den Rosenkranz in die Hand. Vertrauen wir darauf, dass er im Einsatz - durch das Gebet - die ausweglosen Situationen verändert und Frieden bringt, im eigenen Herzen und auf der ganzen Welt. Wir alle sind dazu eingeladen.

An dieser Stelle großer Dank an jene, die treu - auch in unserer Gemeinde - vorangehen.

Blasius Geyer ■



Für eine zukunftsfähige Landwirtschaft in Tansania

Wetter und Klima verändern sich. Das spüren auch die Kleinbauern in Tansania deutlich: Durch den ausbleibenden Regen fällt die Ernte aus, Grundnahrungsmittel fehlen und Hunger droht.

Rund 80 Prozent der ländlichen Bevölkerung leben im Schwerpunktländ der heurigen Adventsammlung von familiärer Landwirtschaft. Auf den Teller kommt für gewöhnlich das, was selbst geerntet wird: Mais, Hirse, Bohnen, Maniok, Süßkartoffeln und Bananen sowie in kleinem Umfang Reis oder Erdnüsse. Umso dramatischer sind lange Dürreperioden. Mit dem Ausfall der Ernte sind

Erde schützen. Zukunft säen

Mangelernährung und Hunger vorprogrammiert.

Aus diesem Grund leistet unsere Partnerorganisation SAT (Sustainable Agriculture Tanzania) Soforthilfe und vermittelt Kleinbauern in einem umfangreichen Schulungsangebot biologische Landwirtschaftsmethoden, die dem Klima angepasst sind, den Boden effektiver nutzbar machen und die Umwelt schützen. Nur so kann Unterernährung nachhaltig bekämpft und gleichzeitig die Umwelt geschützt werden.

Der Ansatz von SAT ist einfach und effizient: Bauern geben ihr Wissen über nachhaltige Landwirtschaft in den Dörfern weiter und gestalten so selbst den Wandel mit.

Helfen Sie uns dabei, den Menschen in Tansania eine solide, nachhaltige Lebensgrundlage zu ermöglichen und das Wissen um biologische Landwirtschaft zu verbreiten.



Helfen Sie mit!

- ⇒ Mit 35 € statten Sie eine Familie mit grundlegendem Anbau-Werkzeug aus!
- ⇒ Mit 120 € finanzieren Sie Saatgut, Setzlinge und Bio-Dünger für eine Familie!
- ⇒ 250 € ermöglichen die Teilnahme an einem Landwirtschaftskurs (1 Woche mit Verpflegung).

Spendenmöglichkeit:

Empfänger: SEI SO FREI,
IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401

Online unter www.seisofrei.at
Oder im Rahmen der Adventsammlung an den Adventsonntagen in unserer Pfarre.

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Quelle: www.kmb.or.at



Blasius Geyer ■

Kapellen, Marterln, Wegkreuze in Schwarzenbach

„?-kreuz-?“

Ein Kreuz ohne Namen, ohne Zuordnung? Ja, auch das gibt's in Schwarzenbach. Es steht direkt an der Hauptstraße, gegenüber der Tankstelle, am Weg über den Kreuzweg hinauf zum „Bründl“. Trotz seiner stattlichen Höhe übersieht man es allzu leicht. Etwas zugewachsen, macht es auch sonst einen – sagen wir mal – verwahrlosten Eindruck: verwittertes Holz, bröckelnde Farben und bereits verstümmelte Gliedmaßen machen den Heiland nicht zu einem Sieger am Kreuz, sondern zu einer echten Leidensfigur.

Auch ältere Semester wissen kaum etwas über die Geschichte des Kreuzes zu erzählen, außer dass es mindestens bereits zweimal erneuert wurde und in

früheren Zeiten die Auferstehungsprozession in der Osternacht bis hin zu ihm führte.

Nun hört man, dass sich der Tourismusverein Schwarzenbach gemeinsam mit seinem „Bründl-Komitee“ tatkräftig dafür verwenden wollen, dieses Kreuz aus seinem Dornröschenschlaf – tatsächlich ranken sich an ihm ja auch Rosen empor – zu erwecken. Das ist eine erfreuliche Nachricht und vielleicht gibt's in absehbarer Zeit an diesem Platz schon einen echten „Hingucker“, quasi als attraktiven Einstieg für den Kreuzweg hinauf zum „Bründl“ und weiter auf den Keltenberg. Das wär' ja was – Gott segne das Vorhaben von Tourismusverein und „Bründl-Komitee“!

Ferdinand Gruber
Fritz Reisner ■



Schokopralinen und Missionskreuz

Im Zusammenhang mit dem Weltmissionssonntag (Tag der Weltkirche) des heurigen Jahres wurde auch das **erneuerte** sog. **„Missionskreuz“** gesegnet.

Herr Josef Gruber hat die Instandhaltungsarbeiten dankenswerterweise übernommen.

Das einfache Holzkreuz hängt an der Südseite unserer Kirche und wurde im Zusammenhang mit den „Volksmissionen“ – in Schwarzenbach abgehalten in den Jahren 1929, 1958 und 1975 – errichtet.

Volksmission steht für alle Aktivitäten der Glaubenserneuerung in einer Pfarrgemeinde und hat die Intensivierung des Glaubenslebens zum Ziel.

Beim anschließenden Pfarr-Café wurden wie in den vergangenen Jahren **Schokopralinen** verkauft. (laut Meinung vieler Genießer schmecken diese hervorragend!). Die Einnahmen davon – und die Spenden, die bei der Kollekte beim Gottesdienst gegeben wurden – kommen der Weltmission zugute.

Im Rahmen der **Weltmission** unterstützen mehr als 100 päpstliche Missionswerke auf allen Kontinenten die soziale und pastorale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen der Welt.

Deine z.B. 5 Euro sind in vielen Ländern Afrikas 100 Euro wert. Schwerpunkt der heurigen Hilfsmaßnahmen ist die Demokratische Republik Kongo, ein Land, in dem viele Kinder wie Sklaven in Kobaltminen schürfen und auf der Straße leben müssen.

► Allen, die diese Aktion unterstützt haben, ein herzliches Vergelt's Gott. ◄

Pralinen versüßen nicht nur unser eigenes Leben ein wenig, sondern auch jener, denen auf diese Weise geholfen wird. – Zusammen mit dem Kreuz erinnern sie an unser eigenes Leben, das auch süße und bittere Zeiten zu meistern hat.

Blasius Geyer ■

Mit Gott tritt man
nicht auf der Stelle,
sondern man
beschreitet einen
Weg.

DANK
broucht
einen Ort, zu
dem man ihn
hintragen kann.

Beurteile den
Tag
nicht nach dem,
was du geerädet,
sondern danach,
was du ausgesät
hast.

Feiern Sie mit

Alle aktuellen Termine entnehmen Sie bitte den Ausdrucken in der Kirche oder unserer Homepage: www.hwsb.at/pfarre-aktuell

Pfarrverband
aktuell

	Hochwolkersdorf		Schwarzenbach	
SA, 26.11.2022	18:30 Uhr	Hl. Messe, Adventkranzsegnung, anschl. Adventsingen des Chores vor der Kirche		
27.11.2022 1. Adventsonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
04.12.2022 2. Adventsonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe, Vorstellung der Firmkandidaten und Erstkommunionkinder
DO, 08.12.2022 Maria Empfängnis	10:00 Uhr	Hl. Messe	18:30 Uhr	Festliche Hl. Messe
11.12.2022 3. Adventsonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe,	08:00 Uhr	Hl. Messe
SA, 17.12.2022	19:00 Uhr	Adventandacht Blasmusik Bucklige Welt Nord		
18.12.2022 4. Adventsonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
SA, 24.12.2022 Heiliger Abend	16:00 Uhr 22:00 Uhr	Krippenandacht Feier der Geburt Jesu	15:00 Uhr 20:00 Uhr	Krippenandacht Feier der Geburt Jesu
25.12.2022 Christtag	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
MO, 26.12.2022 Hl. Stephanus	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
SA, 31.12.2022 Silvester	15:00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Jahresrückblick	17:00 Uhr	Dankmesse mit Jahresrückblick
01.01.2023 Neujahr	10:00 Uhr	Hl. Messe		
FR, 06.01.2023 Fest der Erscheinung des Herrn	08:00 Uhr	Hl. Messe mit den Königen	10:00 Uhr	Hl. Messe mit den Königen
08.01.2023 Taufe des Herrn	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
15.01.2023 2. So im Jk	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
22.01.2023 3. So im Jk	10:00 Uhr	Hl. Messe, Vorstellung der Erstkommunionkinder	08:00 Uhr	Hl. Messe
29.01.2023 4. So im Jk	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe

Unsere Bankdaten:

**Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt,
Bankstelle Hochwolkersdorf
IBAN: AT40 3293 7000 0090 0852**

**Raiffeisenbank Region Wiener Alpen,
Bankstelle Schwarzenbach
IBAN: AT88 3219 5000 0560 1117**

Wir bedanken uns schon jetzt für Spenden für diverse Renovierungsarbeiten.

Webseite: www.hwsb.at

E-Mail: pfarre.hochwolkersdorf@katholischekirche.at
pfarre.schwarzenbach@katholischekirche.at

Redaktionsschluss für die nächste

ER~~1000~~ Ausgabe ist der 06.03.2023

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach, Kirchenplatz 1, 2802 Hochwolkersdorf.
Hersteller: Netinsert GmbH, Enzianweg 23, 1220 Wien, Offenlegung nach §25 Mediengesetz: Für den Inhalt: Pfarrgemeinderäte aus Hochwolkersdorf und Schwarzenbach,
Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren.
Hochwolkersdorf: DVR: 0029874 (12232), Schwarzenbach: DVR: 0029874 (12236)